

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich.

Verzeichnis

der

Vorlesungen im Wintersemester 1923/24. *)

I. Architektenschule.

Vorstand: Prof. *Potterat*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme.

1. Semester. *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Kollros*: Géométrie descriptive avec exercices. *Moser*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen mit Baukonstruktionübungen; Formenlehre mit Übungen. *E. Gull*: Perspektive mit Übungen. *Zemp*: Kunstgeschichte des Altertums. *Graf*: Modellieren.

3. Semester. *G. Gull*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; dekorative Studien; Lehre vom Entwerfen mit Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung der Bauformen. *Potterat*: Mécanique appliquée II avec exercices. *Schüle*: Matériaux de construction I. *Graf*: Figurenzeichnen (Akt); Plastische Anatomie mit Proportionslehre. *von Gonsenbach*: Bauhygiene. *Zemp*: Die Baukunst des 15. und 16. Jahrhunderts.

5. Semester. *G. Gull*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; Gebäudelehre (öffentliche Gebäude). *Moser*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; Architektonisches Seminar. *Potterat*: Constructions civiles II avec exercices. *Graf*: Figurenzeichnen (Akt).

*) Die Vorlesungen des Sommersemesters werden in einem besondern Programme angekündigt, das am Ende des Wintersemesters ausgegeben wird.

7. Semester. *G. Gull*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen. *Moser*: Architektonisches und dekoratives Entwerfen; Architektonisches Seminar. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung; juristisches Kolloquium.

II. Ingenieurschule.

Vorstand: Prof. *Bäschlin*.

Ein Normalstudienplan mit achtsemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Vom 5. Semester an kann gewählt werden zwischen der Richtung Brücken-, Eisenbahn- und Wasserbau und der Richtung Vermessungswesen.

1. Semester. *Hirsch*: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *G. Gull*: Einführung in die Baukunst mit Übungen. *Imhof*: Planzeichnen. *Empfohlen*: *Vakant*: Meteorologie und Klimatologie. *Treadwell*: Chemie.

3. Semester. *Meissner*: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. *Bäschlin*: Vermessungskunde II. *Rohn*: Baustatik I mit Übungen. *Tank*: Physik I mit Übungen. *Kummer*: Maschinenlehre I mit Übungen. *Schüle*: Matériaux de construction I. *Empfohlen*: *Hirsch*: Höhere Mathematik III mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch.

5. Semester. *Potterat*: Constructions civiles II avec exercices. *Meyer-Peter*: Grundbau mit Übungen. *Rohn*: Brückenbau I; Übungen in Baustatik II. *Imhof*: Topographisches Zeichnen. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung. *Böhler*: Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Wyssling*: Elektrische Anlagen I. *Bäschlin*: Ausgleichungsrechnung und Landesvermessung mit Übungen. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie mit Übungen. *Empfohlen*: *Schardt*: Technische Anwendungen der Geologie. *Leemann*: Juristisches Kolloquium.

7. Semester. *Rohn*: Brückenbau III mit Übungen. *Andree*: Eisenbahnbau II und Tunnelbau mit Konstruktionsübungen. *Meyer-Peter*: Wasserkraftanlagen mit Übungen; Wasserversorgung. *Dick*: Strassenbau II (Stadtentwässerung und spezielle Kapitel über Strassenbau). *Leemann*: Technisches Recht (Baurecht, Expropriationsrecht, Wasser- und Elektrizitätsrecht). *Bäschlin*: Höhere Geodäsie; geodätisches Praktikum. *Vakant*: Abriss der Anthropogeographie

der Schweiz (Natur, Siedelung, Wirtschaft). *Empfohlen*: von *Gonsenbach*: Hygiene der Wasserversorgung. *Schüle*: Experimentelle Grundlagen der Baustatik, speziell des Eisenbetons.

9. Semester. *Andreae, Bäschlin, Meyer-Peter und Rohn*: Diplomarbeiten.

III. Maschineningenieurschule.

Vorstand: Prof. Dr. *Stodola*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Vom 5. Semester an gliedert sich das Studium in das für Maschineningenieure und für Elektroingenieure.

1. Semester.

Hirsch: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *ten Bosch*: Maschinenelemente (Einführung); Skizzier- und Zeichenübungen. *Treadwell*: Chemie.

3. Semester.

Meissner: Mechanik II mit Übungen. *Debye*: Physik (Mechanik, Akustik, Elektrizität). *ten Bosch*: Maschinenelemente III mit Konstruktionsübungen. *Gugler*: Mechanische Technologie II (Materialverarbeitung). *Empfohlen*: *Hirsch*: Höhere Mathematik III mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Gugler*: Technologisches Praktikum. *Meissner*: Mechanik der Kontinua (elastische und flüssige Körper). *Weyl*: Vektoranalysis. *Krömmer*: Müllerei (Getreidemühlen).

5. Semester.

a. Maschineningenieure.

Prasil: Hydraulische Motoren II mit Konstruktionsübungen; Übungen in der hydraulischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Stodola*: Wärmekraftmaschinen I (technische Wärmelehre); Übungen in der kalorischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Wiesinger*: Wärmekraftmaschinen I (Kolbendampfmaschinen) mit Übungen. *Kuhlmann*: Theoretische Elektrotechnik II; Übungen dazu. *Wyssling*: Elektrische Anlagen I. *Empfohlen*: *Dünner*: Elektrische Maschinen I (Gleichstrommaschinen) mit Übungen. *von Gonsenbach*: Gewerbehigiene. *Potterat*: Constructions civiles avec exercices. *Gugler*: Fabrikbetrieb mit Einschluss des Lohnwesens und der Selbstkostenberechnung. *Krömmer*: Müllerei (Getreidemühlen).

b. Elektroingenieure.

Stodola und *O. Keller*: Grundlagen der Wärmekraftmaschinen. *Kuhlmann*: Theoretische Elektrotechnik II; Übungen dazu; elektrotechnisches Laboratorium Ia. *Wyssling*: Elektrische Anlagen I. *Dünner*: Elektrische Maschinen I (Gleichstrommaschinen). *Potterat*: Constructions civiles avec exercices. *Empfohlen*; *Stodola*: Übungen in der kalorischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Prasil*: Übungen in der hydraulischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums; Konstruktionsübungen in hydraulischen Motoren. *von Gonzenbach*: Gewerbehygiene. *Farny*: Gros appareillage électrique avec exercices de construction.

7. Semester.

a. Maschineningenieure.

Stodola: Dampfturbinen. *Empfohlen*; *Stodola*: Konstruktionsübungen und Entwerfen von Wärmekraftanlagen; Übungen in der kalorischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *ten Bosch*: Dampfkessel. *Wiesinger*: Eisenbahnmaschinenbau II (elektrische Triebmittel); Konstruktionsübungen (Eisenbahnmaschinenbau I und II und Autobau); Luftfahrzeugbau. *Prasil*: Ausgewählte Kapitel über theoretische und angewandte Hydraulik; Übungen im Projektieren hydraulischer Anlagen; Übungen in der hydraulischen Abteilung des Maschinenlaboratoriums. *Kuhlmann*: Elektrotechnisches Laboratorium II b. *Kummer*: Ausgewählte Kapitel über elektrische Traktion. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Gugler*: Fabrikbetrieb mit Einschluss des Lohnwesens und der Selbstkostenberechnung. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht). *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Thermann*: Economie politique.

b. Elektroingenieure.

Wyssling: Übungen im Entwerfen elektrischer Anlagen. *Empfohlen*; *Kuhlmann*: Theoretische Elektrotechnik IV; Elektrotechnisches Laboratorium II b. *Dünner*: Elektrotechnische Konstruktionsübungen (Wechselstrom); Elektrische Maschinen III. *Wiesinger*: Eisenbahnmaschinenbau II (elektrische Triebmittel); Konstruktionsübungen (Eisenbahnmaschinenbau I und II und Autobau). *Prasil*: Übungen im Projektieren hydraulischer Anlagen. *Kummer*: Ausgewählte Kapitel über elektrische Traktion. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Leemann*: Verkehrs-

recht II (Personen- und Obligationenrecht). *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique.

Dünner, Kuhlmann, Prasil, Stodola, Wiesinger und Wyssling: Diplomarbeiten.

Den Studierenden, die sich dem Berufe des Gasingenieurs widmen wollen, wird empfohlen, einige ergänzende Vorlesungen zu hören. Als solche sind zu nennen:

Bosshard: Chemische Technologie der Wärme und der Brennstoffe. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Leemann*: Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung.

IV. Chemische Schule.

Vorstand: Prof. Dr. *Baur*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Vom 6. Semester an kann die Spezialisierung Elektrochemie gewählt werden.

1. Semester. *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Staudinger*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie I; analytisches Praktikum. *Niggli*: Allgemeine Mineralogie mit Übungen. *Empfohlen*: *Jaccard*: Allgemeine Botanik.

3. Semester. *Staudinger*: Organische Chemie, spezieller Teil I. *Bosshard*: Anorganische chemische Technologie I (Wasser, Salze, Säuren); chemische Technologie der Wärme und der Brennstoffe. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Scherrer*: Experimentalphysik. *Debye, Scherrer und Tank*: Physikalisches Praktikum für Anfänger. *Kummer*: Maschinenlehre I mit Übungen. *Empfohlen*: *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Niggli*: Übungen am Polarisations-Mikroskop. *Rikli*: Systematische Botanik I.

5. Semester. *Fierz*: Organische Technologie I (Gespinnstfasern, Bleicherei, Färberei); organische Technologie II (Fette, Kautschuk, Petroleum). *Bosshard*: Metallurgie. *Staudinger*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *von Gonsenbach*: Gewerbehygiene. *Baur*: Physikalische Chemie II; allgemeine Elektrochemie; physikalisch-chemisches Praktikum; elektrochemisches Praktikum. *Empfohlen*: *Eder*: Lebensmittelanalyse mit Übungen; synthetische Arzneimittel I. *von Gonsenbach*: Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung; bakteriologisch-hygienische Übungen für Anfänger; bakteriologische Übungen für Vorgerücktere. *Winterstein*: Chemie der Alkaloide und ihre Wirkungen. *Weber*: Lagerstättenkunde der Erze.

7. Semester. *Staudinger* und *Treadwell*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Baur*, *Bosshard*, *Fierz*, *Staudinger* und *Treadwell*: Chemisches Praktikum für Vorgerücktere in sämtlichen Laboratorien. *Empfohlen*: *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht).

Anmerkung. Vorlesungen für Studierende, die sich dem Berufe des Gasingenieurs zu widmen gedenken, siehe Seite 5.

V. Pharmazeutische Schule.

Vorstand: Prof. Dr. *Eder*.

Die Grundlage für das pharmazeutische Studium bildet die bundesrätliche Verordnung für die eidgenössischen Medizinalprüfungen vom 29. November 1912 (zu beziehen vom Drucksachenbureau der schweizerischen Bundeskanzlei in Bern).

Nach dieser Verordnung zerfällt das Studium in:

1. einen naturwissenschaftlichen Teil, umfassend mindestens 2 Semester;
2. einen fachwissenschaftlichen Teil, umfassend mindestens 3 Semester.

Ein Studienplan bildet die Grundlage der Semesterprogramme.

Naturwissenschaftlicher Teil des Studiums.

Staudinger: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie I; analytisch-chemisches Praktikum. *Jaccard*: Allgemeine Botanik I (Anatomie und Morphologie). *Schröter*: Spezielle Botanik I. *Scherrer*: Experimentalphysik. *Empfohlen**) : *Niggli*: Allgemeine Mineralogie.

Fachwissenschaftlicher Teil des Studiums.

Eder: Pharmazeutische Chemie und Toxikologie I; Pharmakognosie I; pharmazeutisch-chemisches Praktikum; pharmakognostisch-mikroskopischer Kurs; Lebensmittelanalyse mit Übungen. *Schröter*: Pharmazeutische Botanik, von *Gonsenbach*: Bakteriologisch-hygienische Übungen für Anfänger; Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung. *Empfohlen**) : *Staudinger*: Organische Chemie, spezieller Teil I. *Jaccard* und *Schellenberg*: Botanische Mikroskopierübungen, II. Teil. *Winterstein*: Chemie der Alkaloide und ihre Wirkungen. *Eder*: Synthetische Arzneimittel I; technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze); pharmakognostische

*) Die empfohlenen Fächer sind nach der bundesrätlichen Verordnung für die eidgenössischen Medizinalprüfungen nicht als obligatorisch zu betrachten.

und pharmazeutisch-chemische Arbeiten für Vorgerücktere. von *Gonsenbach*: Bakteriologische Übungen für Vorgerücktere.

Den Studierenden der Abteilungen IV, V und IX, die sich als Nahrungsmittelchemiker ausbilden wollen, werden speziell noch folgende Vorlesungen und Übungen empfohlen:

Eder: Technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze); Lebensmittelanalyse mit Übungen. *Rikli*: Systematische Botanik I. von *Gonsenbach*: Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung; bakteriologisch-hygienische Übungen I.

VI. Forstschule.

Vorstand: Prof. *Badoux*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. Für die Zulassung zur Staatsprüfung haben die Forstkandidaten nach Bestehen der Schlussdiplomprüfung eine 1½jährige Praxis zu absolvieren.

1. Semester. *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Winterstein*: Anorganische Chemie. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil. *C. Keller*: Allgemeine Zoologie. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Winterstein*: Agrikulturchemisches Praktikum; Anleitung zu den Übungen. *Vakant*: Meteorologie und Klimatologie. *Empfohlen*: *C. Keller*: Zoologische Übungen für Forst- und Landwirte.

3. Semester. *Scherrer*: Experimentalphysik. *Vakant*: Waldbau I; Exkursionen und Übungen zum Waldbau. *Zwicky*: Technisches Rechnen; Planzeichnen; Mechanik mit Übungen. *Schellenberg*: Pflanzenpathologie. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen (II. Teil). *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Niggli*: Makroskopisches Gesteinsbestimmen. *Empfohlen*: *Düggeli*: Bakteriologie für Förster. *Fehrmann*: Schweizerische Fischerei und Fischzucht.

5. Semester. *Knuchel*: Forsteinrichtung; Forstbenutzung und Technologie; Exkursionen und Übungen. *Vakant*: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel). *Zwicky*: Erd- und Strassenbau mit Übungen. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht). *Böhler*: Finanzwissenschaft. *Turmann*: Science et questions financières. *Empfohlen*: *Leemann*: Juristisches Kolloquium. *Ruegger*: Die Transportanlagen in der Forstwirtschaft.

7. Semester. *Badoux*: Politique forestière et administration; exercices et séminaire. *Knuchel*: Waldwertrechnung mit Übungen. *Moos*: Alpwirtschaft. *Empfohlen*: *Badoux*: Histoire de la sylviculture.

VII A. Landwirtschaftliche Schule.

Vorstand: Prof. Dr. *Düggeli*.

Ein Normalstudienplan mit sechssemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme. In den höhern Semestern kann die Spezialrichtung Molkereitechnik gewählt werden.

1. Semester. *Kollros*: Mathematik mit Übungen. *Winterstein*: Anorganische Chemie. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil. *C. Keller*: Allgemeine Zoologie. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Laur*: Betriebslehre I (Agrargeschichte und Einführung in die Wirtschaftswissenschaften des Landbaues). *Empfohlen*: *Schröter*: Alpenflora I. *C. Keller*: Zoologische Übungen für Forst- und Landwirte. *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen.

3. Semester. *Scherrer*: Experimentalphysik. *Laur*: Betriebslehre III. *Moos*: Allgemeine Tierproduktionslehre. *Vakant*: Meteorologie und Klimatologie. *Schellenberg*: Beackerung und Düngung; Pflanzenpathologie. *Düggeli*: Bakteriologie, I. Teil. *Wiegner*: Agrikulturchemie I (Bodenkunde und allgemeine Düngerlehre); agrikulturchemisches Praktikum. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen (II. Teil). *Vakant*: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, I. Teil. *Niggli*: Makroskopisches Gesteinsbestimmen. *Empfohlen*: *Böhler*: Finanzwissenschaft. *Turmann*: Science et questions financières. *Wiegner*: Anleitung zu den Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium; Chemie der Milch und Milchprodukte*). *Fehlmann*: Schweizerische Fischerei und Fischzucht.

5. Semester. *Laur*: Betriebslehre (Schluss). *Moos*: Rindviehzucht II; Kleinviehzucht; landwirtschaftlich-seminaristische Übungen; Alpwirtschaft. *Düggeli*: Agronomische Übungen (Milchuntersuchungen); bakteriologische Übungen. *Discrens*: Landwirtschaftliches Meliorationswesen. *Schellenberg*: Agronomische Übungen; Weinbereitung. *Peter*: Molkereitechnik II und milchwirtschaftliche Betriebslehre. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht). *Frei*: Gesundheitspflege der Haustiere. *Empfohlen*: *Wiegner*: Landwirtschaftlich-chemische Technologie (Zucker- und Spiritusfabrikation). *C. Keller*: Abstammungsgeschichte der Haustiere. *Leemann*: Juristisches Kolloquium. *Sprecher*: Tropische Nutzpflanzen und ihre Kultur; Übungen in Warenkunde.

*) Für Studierende der molkereitechnischen Richtung obligatorisch.

VII B. Abteilung für Kulturingenieure und Grundbuchgeometer.

Vorstand: Prof. *Diserens*.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit für die Kulturingenieure und ein solcher von 5 Semestern für die Grundbuchgeometer bilden die Grundlage der Semesterprogramme. Die Grundbuchgeometer haben vor Absolvierung des letzten Semesters ein Jahr praktische Tätigkeit auszuüben.

1. Semester.

a. Kulturingenieure.

Hirsch: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie I mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *Imhof*: Planzeichnen. *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Zwicky*: Technisches Rechnen mit Übungen. *Laur*: Landwirtschaftliche Betriebslehre I.

b. Grundbuchgeometer.

Hirsch: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Mathematische Übungen I; darstellende Geometrie I mit Übungen. *Kollros*: Géométrie descriptive avec exercices. *Düggeli*: Bodenkunde und Botanik I. *Vakant*: Meteorologie und Klimatologie. *Zwicky*: Technisches Rechnen mit Übungen. *Imhof*: Planzeichnen.

3. Semester.

a. Kulturingenieure.

Scherrer: Experimentalphysik. *Zwicky*: Mechanik mit Übungen; Erd- und Strassenbau mit Übungen. *Bäschlin*: Vermessungskunde II. *Schüle*: Matériaux de construction I. *Düggeli*: Bodenkunde und Botanik I. *Niggli*: Makroskopisches Gesteinsbestimmen.

b. Grundbuchgeometer.

Bäschlin: Vermessungskunde II; Ausgleichungsrechnung und Landesvermessung mit Übungen. *Zwicky*: Mechanik mit Übungen; Erd- und Strassenbau mit Übungen. *Diserens*: Hydraulique agricole avec exercices. *Fehr*: Katasterzeichnen II.

5. Semester.

a. Kulturingenieure.

Potterat: Constructions civiles II avec exercices. *Meyer-Peter*: Grundbau mit Übungen. *Imhof*: Topographisches Zeichnen. *Bäschlin*:

Ausgleichungsrechnung und Landesvermessung mit Übungen. *Diserens*: Hydraulique agricole avec exercices. *Schellenberg*: Beackerung und Düngung. *Moos*: Alpwirtschaft. *Vakant*: Meteorologie und Klimatologie. *Böhler*: Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique.

b. Grundbuchgeometer.

Praxis.

7. Semester.

a. Kulturingenieure.

Diserens: Génie rural avec exercices. *Meyer-Peter*: Wasserversorgung. *Dick*: Strassenbau II (Stadtentwässerung und spezielles Kapitel über Strassenbau). *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung. *Bäschlin* und *Diserens*: Diplomarbeiten.

b. Grundbuchgeometer.

Bäschlin: Höhere Geodäsie mit Übungen; geodätisches Praktikum. *Fehr*: Kataster- und Nachführungswesen II. *Diserens*: Génie rural avec exercices. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht); technisches Recht (Baurecht, Expropriationsrecht, Wasser- und Elektrizitätsrecht). *Böhler*: Nationalökonomie. *Turmann*: Economie politique. *Laur*: Landwirtschaftliche Betriebslehre I. *Moos*: Alpwirtschaft. *Imhof*: Topographisches Zeichnen.

VIII. Schule für Fachlehrer in Mathematik und Physik.

Vorstand: Prof. Dr. Weyl.

Ein Normalstudienplan mit vierjähriger Studienzzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme.

1. Semester. *Hirsch*: Höhere Mathematik I mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Grossmann*: Darstellende Geometrie mit Übungen. *Kollros*: Dasselbe französisch. *Pólya*: Einführung in die Analysis reeller Grössen I.

3. Semester. *Hirsch*: Höhere Mathematik III mit Übungen. *Franel*: Dasselbe französisch. *Meissner*: Mechanik II mit Übungen. *Debye*: Physik (Mechanik, Akustik, Elektrizität). *Plancherel*: Géométrie analytique.

5. und 7. Semester. *Plancherel*: Algèbre. *Weyl*: Funktionentheorie; Vektoranalysis. *Plancherel*, *Weyl* und *Pólya*: Mathematisches Seminar. *Debye*: Theorie der Elektrolyte. *Meissner*: Mechanik der Kontinua (elastische und flüssige Körper). *Bäschlin*: Vermessungskunde II; Ausgleichungsrechnung und Landesvermessung mit Übungen; höhere Geodäsie. *Debye*, *Scherrer* und *Tank*: Physikalisches Praktikum für Anfänger; wissenschaftliche Arbeiten in Physik; physikalisches Kolloquium; Seminar über Struktur der Materie. *Kuhmann*: Theoretische Elektrotechnik II mit Übungen; elektrotechnisches Laboratorium Ia; theoretische Elektrotechnik IV; elektrotechnisches Laboratorium II b. *Scherrer*: Oberflächenerscheinungen in Physik und Chemie. *Staudinger*: Anorganische Chemie. *Tank*: Drahtlose Telegraphie. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie; Übungen dazu; Bahnbestimmungen im Sonnensystem. *Amberg*: Didaktik des mathematischen Unterrichts mit Übungen. *Marchand*: Einführung in die Versicherungsmathematik. *Pólya*: Zahlentheorie. *Medicus*: Einleitung in die Philosophie; Kant; Pädagogische Prinzipienfragen; Philosophische Übungen (Schelling, Die Weltalter).

IX. Schule für Fachlehrer in Naturwissenschaften.

Vorstand: Prof. Dr. *Staudinger*.

Ein Normalstudienplan mit vierjähriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme; es wird Gelegenheit zur fachlichen Spezialisierung in botanisch-zoologischer, chemisch-physikalischer und geologisch-mineralogischer Richtung geboten.

1. Semester. *Rudio*: Höhere Mathematik mit Übungen. *Staudinger*: Anorganische Chemie. *Treadwell*: Analytische Chemie I; analytisches Praktikum. *Niggli*: Allgemeine Mineralogie. *Jaccard*: Allgemeine Botanik. *Schröter*: Spezielle Botanik, I. Teil.

3. Semester. *Scherrer*: Experimentalphysik. *Staudinger*: Organische Chemie, spezieller Teil I; chemisches Praktikum (inklusive Vorlesungsversuche). *Niggli*: Gesteins- und Minerallagerstättenlehre; mineralogisch-petrographische Übungen am Polarisations-Mikroskop (Anfängerpraktikum). *Schardt*: Allgemeine Geologie. *Vakant*: Meteorologie und Klimatologie. *Hescheler*: Vergleichende Anatomie.

5. Semester.

a. Botanisch-zoologische Richtung.

Hescheler: Zoologisch-vergleichend-anatomisches Vollpraktikum. *Schlaginhaufen*: Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen I, mit besonderer Demonstrationsstunde. *von Gonsenbach*: Bakteriologisch-hygienische Übungen I. *Düggeli*: Bakteriologische Übungen (speziell für Botaniker, Landwirte und Molkereitechniker) für Anfänger. *Vakant*: Abriss der Anthropogeographie der Schweiz (Raum, Siedelung und Wirtschaft, Staat). *Schröter* und *Staudinger*: Seminaristische Übungen. *Jaccard*: Pflanzenanatomisches Halbpraktikum. *Schröter*: Botanisch-systematisches Praktikum. *Schellenberg*: Pflanzenpathologie. *Jaccard* und *Schellenberg*: Mikroskopierübungen dazu. *Rikli*: Kryptogamen I. *Empfohlen*: *Schröter*: Alpenflora I; Naturwissenschaftliche Skizzen von einer Reise um die Welt; Die schweizerischen Laubbäume in morphologischer und systematischer Hinsicht. *Schardt*: Geologisches Anfängerpraktikum. *Hescheler*: Paläontologie der Säugetiere.

b. Chemisch-physikalische Richtung.

Debye, *Scherrer* und *Tank*: Physikalisches Praktikum für Anfänger. *Baur*: Physikalische Chemie II; physikalisch-chemisches Praktikum; allgemeine Elektrochemie; elektrochemisches Praktikum. *Staudinger*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Wiegner* und *Winterstein*: Agrikultur-chemisches Praktikum. *Bosshard*: Anorganische chemische Technologie I (Wasser, Salze, Säuren). *Vakant*: Abriss der Anthropogeographie der Schweiz (Raum, Siedelung und Wirtschaft, Staat). *Schröter* und *Staudinger*: Seminaristische Übungen. *Empfohlen*: *Schlaginhaufen*: Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen I, mit besonderer Demonstrationsstunde. *von Gonsenbach*: Hygiene der Wasserversorgung; Ernährungshygiene.

c. Geologisch-mineralogische Richtung.

Niggli: Einführung in die Mineral- und Gesteinsanalyse; mineralogisch-petrographisches Praktikum II (Sedimentgesteine und metamorphe Gesteine). *Schardt*: Geologisches Vollpraktikum (Anleitung zu selbständigen Arbeiten). *Rollier*: Stratigraphie der Juraformation; Petrefaktenkunde mit Übungen: Cephalopoden. *Schlaginhaufen*: Grundzüge der Anatomie und Physiologie des Menschen I, mit besonderer Demonstrationsstunde. *Vakant*: Abriss der Anthropogeographie der Schweiz (Raum, Siedelung und Wirt-

schaft, Staat). *Schröter* und *Staudinger*: Seminaristische Übungen. *Empfohlen*: *Schardt*: Geologisches Kolloquium. *Baur*: Physikalische Chemie II. *von Gonzenbach*: Hygiene der Wasserversorgung; Ernährungshygiene. *Hescheler*: Paläontologie der Säugetiere.

7. Semester.

a. Botanisch-zoologische Richtung.

Hescheler: Leitung selbständiger Arbeiten für Absolventen des zoologischen Vollpraktikums. *Jaccard*: Pflanzenanatomisch-physiologisches Vollpraktikum. *Schröter*: Botanisch-systematisches Vollpraktikum. *von Gonzenbach*: Bakteriologische Übungen für Vorgerücktere. *Dügge*: Bakteriologische Übungen (speziell für Botaniker, Landwirte und Molkerstechniker) für Vorgerücktere. *Vakant*: Geographische Übungen. *Empfohlen*: *Hescheler*: Paläontologie der Säugetiere. *Schneider*: Entomologisches Praktikum; Die wissenschaftlichen Grundlagen der Bienenzucht I; mikroskopische Übungen zur Bienenkunde; Die Borkenkäfer; Besprechung neuerer entomologischer Literatur. *Eder*: Technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze). *Schellenberg*: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete des Pflanzenbaues. *von Gonzenbach*: Hygiene der Wasserversorgung; Ernährungshygiene. *Schröter* und *Staudinger*: Seminaristische Übungen. *Medicus*: Einleitung in die Philosophie; Kant; Pädagogische Prinzipienfragen; Philosophische Übungen (Schelling, Die Weltalter).

b. Chemisch-physikalische Richtung.

Debye, *Scherrer* und *Tank*: Wissenschaftliche Arbeiten in Physik. *Staudinger*: Chemisches Praktikum. *Bosshard* und *Fierz*: Technisch-chemisches Praktikum. *Wiegner* und *Winterstein*: Agrikulturchemisches Praktikum. *Baur*: Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Praktikum für Vorgerücktere. *Empfohlen*: *Fierz*: Organische Technologie I (Gespinnstfasern, Bleicherei, Färberei). *Wiegner*: Kolloidchemie. *Eder*: Technische Mikroskopierübungen II (Genussmittel und Gewürze); Lebensmittelanalyse mit Übungen. *Schröter* und *Staudinger*: Seminaristische Übungen. *Medicus*: Philosophische und pädagogische Fächer wie unter a.

c. Geologisch-mineralogische Richtung.

Vakant: Geographische Übungen. *Schardt*: Geologisches Vollpraktikum (Anleitung zu selbständigen Arbeiten). *Rollier*: Petrefaktenkunde mit Übungen: Cephalopoden. *Niggli*: Vollpraktikum

für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten. *Empfohlen*: *Niggli*: Mineralogisch-petrographisches Kolloquium. *Schardt*: Geologisches Kolloquium. *Schröter* und *Staudinger*: Seminaristische Übungen. *Medicus*: Philosophische und pädagogische Fächer wie unter a.

X. Militärwissenschaftliche Abteilung.

Vorstand: Prof. Oberst *Affolter*.

Die Abteilung für Militärwissenschaften hat die Aufgabe: Offizieren der schweizerischen Armee die Gelegenheit zu geben, ihre militärischen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Sie dient zur Vorbereitung der Instruktionsoffiziere der fechtenden Truppengattungen für den Lehrberuf. Der Lehrgang für die regulären Studierenden umfasst zwei aufeinanderfolgende Wintersemester.

1. Semester.

Bähler: Allgemeine Militargeographie. *Barbieri*: Militärphotographie mit Übungen. *Curti*: Lehre vom Schuss, mit Besprechungen. *Fonjallaz*: Histoire de la guerre. *Häne*: Wehrwesen und Kriege der alten Eidgenossen. *Hilfiker*: Militärisches Verkehrs- und Nachrichtenwesen. *Imhof*: Kartenkunde und Kartenlesen. *J. Meyer*: Geschichte des Gebirgskrieges; Feld- und Behelfsbefestigung. *Mully*: Didaktik des militärischen Turnens; militärische Körperübungen. *Steinbuch*: Grundsätze der Taktik; Elementartaktik (Seminar). *Weber*: Permanente Befestigung, mit Besprechungen. *Wille*: Militärpädagogik; Heeresorganisation. *Vakant*: Flugwesen.

XI. Allgemeine Abteilung (Freifächer).

Vorstand: Prof. Dr. *Ermatinger*.

Die Vorlesungen dieser Abteilung sind für die Studierenden aller Fachabteilungen und für Zuhörer bestimmt.

A. Philosophische und staatswissenschaftliche Sektion.

1. Literatur, Sprachen und Philosophie. *Ermatinger*: Goethes Faust; Goethes Romane; Die grossen Erzähler des 19. Jahrhunderts. *Medicus*: Einleitung in die Philosophie; Kant; Pädagogische Prinzipienfragen; Philosophische Übungen (Schelling, Die Weltalter). *Pfändler*: Englischer Elementarkurs; Readings from English periodicals and leading daily papers; The English novel from its earliest stage to Walter Scott. *Pizzo*: L'Orlando furioso;

Alessandro Manzoni e Giacomo Leopardi; lettura di autori moderni e conversazioni; corso elementare di lingua italiana. *Schär*: Deutsche Lyriker der Gegenwart; Moderne deutsche Frauenlyrik; Lyrische Motive und ihre poetische Gestaltung. *Seidel*: J.-J. Rousseau, der Genfer Staatsbürger, als Mensch, Erzieher und Weltbürger. *Seippel*: J.-J. Rousseau, sa vie, son œuvre, son influence; Romanciers français contemporains: Anatole France, Paul Bourget etc.; exercices littéraires, discussions, conversation etc.; cours moyen de langue française; cours supérieur de langue française. *Wreschner*: Moderne Denker; Einführung in die Experimentalpsychologie, mit Demonstrationen.

2. Historische und politische Wissenschaften. *Gagliardi*: Schweizergeschichte des 19. Jahrhunderts. *Guggenbühl*: Schweizergeschichte seit 1848. *Guilland*: La guerre franco-allemande et la 3^{me} République française (1870—1914); Etats de l'Amérique du Sud: Argentine, Brésil, Chili; Nouvelles sociétés anglo-saxonnes: Le Cap, le Canada et l'Australie. *Hämig*: Soziologische Prinzipien- und Methodenlehre. *Heinemann*: Erfindungen und Technik in ihrer weltgeschichtlichen Kulturrolle; Die Kinematographie als Technik, als Kulturwert und als volkswirtschaftlicher Faktor. *Leemann*: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht, mit Einschluss des Patent-, Muster- und Markenrechts); Technisches Recht (Baurecht, Expropriationsrecht, Wasser- und Elektrizitätsrecht); Haftpflicht und obligatorische Unfallversicherung; juristisches Kolloquium. *Lorens*: Arbeiterfrage (mit spezieller Berücksichtigung der schweizerischen). *Böhler*: Grundlehren der Nationalökonomie; Finanzwissenschaft. *Schoop*: Die wichtigsten Probleme der amerikanischen Politik und Kultur. *Stern*: Geschichte der Französischen Revolution; Die Einheitsgeschichte Italiens; historische Übungen auf dem Gebiete der neuern Geschichte. *Turmann*: Economie politique: 1. La concentration économique dans l'industrie, le commerce et l'agriculture; 2. Ententes et bureaux internationaux; 3. Répétition: Révision générale de l'économie politique; science et questions financières. *Viollier*: Les civilisations préhistoriques en Suisse: I. Age de la pierre; les monuments de la Rome antique. *Zemp*: Kunstgeschichte des Altertums; die Baukunst des 15. und 16. Jahrhunderts; die französische Kunst des 18. Jahrhunderts; die deutsche Kunst des 18. Jahrhunderts.

3. Künste. *Graf*: Plastische Anatomie und Proportionslehre; Figurenzeichnen (Akt); Modellieren; Arbeiten im Stein (für Vortrübtere).

B. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Sektion.

1. Mathematik, Physik und Chemie. *Beyel*: Rechenschieber mit Übungen; darstellende Geometrie; Flächen zweiten Grades. *Debye*: Theorie der Elektrolyte. *Debye, Scherrer* und *Tank*: Physikalisches Kolloquium. *Eder*: Synthetische Arzneimittel I. *Kienast*: Lineare Differentialgleichungen. *Marchand*: Einführung in die Versicherungsmathematik. *Meissner*: Mechanik der Kontinua (elastische und flüssige Körper). *Plancherel*: Algèbre; Géométrie analytique. *Pólya*: Einführung in die Analysis reeller Grössen; Zahlentheorie. *Ruzicka*: Terpene und Campher; heterozyklische Verbindungen. *Scherrer*: Oberflächenerscheinungen in Physik und Chemie. *Staudinger*: Chemisches Kolloquium. *Tank*: Drahtlose Telegraphie. *Trümpler*: Thermodynamik technischer Gasreaktionen. *Weyl*: Funktionentheorie; Vektoranalysis. *Weyl, Plancherel* und *Pólya*: Mathematisches Seminar. *Wiegner*: Kolloidchemie. *Winterstein*: Chemie der Alkaloide und ihre Wirkungen. *Wolfer*: Einleitung in die Astronomie: Übungen dazu; Bahnbestimmungen im Sonnensystem.

2. Geographie, Geologie, Mineralogie, Biologie. *Düggeli*: Gärung und Gärungsorganismen I. *Braun-Blanquet*: Die mitteleuropäischen Florenelemente und ihre Geschichte seit dem Tertiär. *Ernst*: Experimentelle Artbildungslehre; Besprechung neuerer Literatur über Vererbung und Artenbildung (Kolloquium). *Fehlmann*: Schweizerische Fischerei und Fischzucht; biologische Wasseranalyse und die biologischen Methoden der Abwasserreinigung. *Vakant*: Meteorologie und Klimatologie; Abriss der Anthropogeographie der Schweiz (Raum, Natur, Siedelung und Wirtschaft, Staat). *Jakob*: Mineralsynthese. *Keller*: Abstammungsgeschichte der Haustiere. *Küpfert*: Morphologische und physiologische Grundlagen der inneren Sekretion (die Verhältnisse am Säugetierorganismus); tierische Parasiten landwirtschaftlicher Haussäugetiere. *Niggli*: Allgemeine Mineralogie; Übungen dazu; Gesteins- und Minerallagerstättenlehre; makroskopisches Gesteinsbestimmen; mineralogisch-petrographische Übungen am Polarisations-Mikroskop (Anfängerpraktikum); Einführung in die Mineral- und Gesteinsanalyse; mineralogisch-petrographisches Praktikum II (Sedimentgesteine und metamorphe Gesteine); Vollpraktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten; Mineralogisch-petrographisches Kolloquium. *de Quervain*: Wetterkunde; Meteorologisches Kolloquium. *Rikli*: Kryptogamen I; Demonstrationen von Kryptogamen; systematische Botanik I (für Lebensmittelchemiker); Flora der arktischen Länder. *Rollier*: Petrefaktenkunde mit

Übungen (Cephalopoden); Stratigraphie der Juraformation. *Rübel*: Übersicht über die Pflanzengesellschaften der Erde. *Schardt*: Allgemeine Geologie; technische Anwendungen der Geologie; geologisches Praktikum für Anfänger; geologisches Vollpraktikum (Anleitung zu selbständigen Arbeiten); geologisches Kolloquium; ausgewählte Kapitel aus der Geologie der Schweiz (die Flüsse und Täler der Schweiz). *Schellenberg*: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete des Pflanzenbaues. *Schneider*: Die wissenschaftlichen Grundlagen der Bienenzucht I; mikroskopische Übungen zur Bienenkunde; die Borkenkäfer; entomologisches Praktikum; Besprechung neuerer entomologischer Literatur (allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Bienenzucht). *Schröter*: Spezielle Botanik I; Alpenflora I; Naturwissenschaftliche Skizzen von einer Reise um die Welt; Die schweizerischen Laubbäume in morphologischer und systematischer Hinsicht; Systematisch-botanisches Praktikum. *Sprecher*: Tropische Nutzpflanzen und ihre Kultur; Übungen in Warenkunde. *Weber*: Lagerstättenkunde der Erze.

3. Technische Fächer. *Andronesco*: Grundzüge der theoretischen Elektrotechnik. *Baragiola*: Lebensmittelchemische Arbeiten für Vorgerücktere. *Barbieri*: Photographie I; photographisches Praktikum. *Bertschinger*: Binnenschifffahrt. *Dällenbach*: Ausgewählte Kapitel aus der Theorie des elektromagnetischen Feldes. *Farny*: Electromoteurs spéciaux (avec démonstrations). *von Gonsenbach*: Gewerbehygiene; Ernährungshygiene; Hygiene der Wasserversorgung. *E. Gull*: Theorie der Perspektive mit Übungen. *Honegger*: Neuere Methoden der Materialprüfung und die dazu verwendeten Apparate; Elastizitätstheorie krummer Stäbe. *Hottinger*: Abwärmeverwertung zu Heizzwecken. *Imhof*: Kartenzeichnen. *Kuhlmann*: Beispiele aus dem Gebiete der praktischen Berechnung von Wechselstrommaschinen. *Kummer*: Ausgewählte Kapitel über elektrische Traktion. *Ott*: Die Ent- und Vergasung der Brennstoffe. *Pasternak*: Bemessungsmethoden im Eisenbetonbau, mit Übungen; ausgewählte Kapitel aus der Statik der monolithen Stabsysteme (Kraft- und Deformationsmethoden). *Ruegger*: Die Transportanlagen in der Forstwirtschaft; Hängebahnen. *Schild*: Theorie der Fernleitung von Sprechströmen (inkl. Pupinisierung, Verstärker-Einrichtungen); ausgewählte Kapitel aus der Schwachstromtechnik (moderne Telephonzentralen, Telegraphenapparate etc.). *Schlöpfer*: Kalorimetrie der Brennstoffe. *Wiegner*: Ausgewählte Kapitel aus der Fütterungslehre. *Wirtz*: Technische elektrische Messinstrumente; Elektrische Zähler für Gleich- und Wechselstrom. *B. Zschokke*: Militärische Sprengtechnik.

4. Militärische Fächer. *Affolter*: Allgemeine Waffenlehre. *Constam*: Infanterieschiesslehre. *Kuhn*: Infanterieschiessübungen. *Häne*: Wehrwesen und Kriege der alten Eidgenossen. *J. Meyer*: Taktische und technische Entwicklung des Stellungskrieges; fortifikatorische Planentwürfe und Ausführungsanordnungen. *Steinbuch*: Geschichtliche Entwicklung von Kriegs- und Kampfführung, I. Teil (von Friedrich II. bis zum Weltkrieg).

Das **Studienjahr 1923/24** beginnt mit dem **27. September 1923**. Die Vorlesungen nehmen am 9. Oktober ihren Anfang.

Die schriftlichen Anmeldungen sind spätestens bis **10. September** an das Rektorat einzusenden. Sie sollen folgende Angaben enthalten: *a.* Name und Heimatort des Bewerbers, *b.* Abteilung und Jahreskurs, *c.* Bewilligung und Adresse des Vaters oder des Vormundes, wenn der Bewerber nicht volljährig ist. — Beizulegen sind ein Ausweis über das zurückgelegte 18. Altersjahr, ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am **27. September**. Über die geforderten Kenntnisse gibt das Aufnahmeregulativ Aufschluss, das nebst dem Programm und dem Anmeldeformular zum Preise von Fr. 1. 30, zuzüglich Porto, von der Rektoratskanzlei bezogen werden kann.

Zürich, den 21. Juli 1923.

Der Rektor der Eidg. Technischen Hochschule:

Wyssling.

Aufruf.

Tobler Arnold, von Rehetobel, geboren den 19. Mai 1868, von Johs. und Anna Katharina Rechsteiner, früher in Hartmannsrüti, Grub/Appenzell A.-Rh., ist im Jahre 1888 nach Amerika ausgewandert und seit 1893 nachrichtenlos abwesend.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 31. Juli 1923 und in Anwendung der Art. 35 f. ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit der Vermisste selbst und ausser ihm jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, aufgefordert, sich bis zum 1. August 1924 beim Gemeindehauptmannamt in Grub (Appenzell A.-Rh.) zu melden.

Trogen, den 1. August 1923.

(1.)

Die Obergerichtskanzlei.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Architekt.

v. Berehem, Charles, von Genf.
 Calame, Walter, von Basel.
 Crawford, Flora, von Edinburg (Schottland).
 Goldschmid, Martin, von Winterthur (Zürich).
 Haefeli, Max Ernst, von Zürich.
 Itschner, Otto, von Stäfa (Zürich).
 Itten, Arnold, von Thun (Bern).
 Jucker, Konrad, von Zürich.
 Largiadèr, Fritz, von Santa Maria (Graubünden).
 Manz, Walter, von Uster (Zürich).
 Meier, Jakob, von Zürich.
 Pfleghard, Otto, von St. Gallen und Steckborn (Thurgau).
 Rohr, Peter, von Bern.
 Steiger, Rudolf, von Flawil (St. Gallen).
 Taverney, Marcel, von Vevey (Waadt).
 den Tex, François, von Arnhem (Holland).
 Wohlgenannt, Willi, von St. Gallen.

Als Bauingenieur.

Büttner, Georg, von Basel.
 Chatelain, Henri, von Tramelan (Bern).
 de Dardel, Louis, von Saint-Blaise (Neuenburg).
 Dénériaz, Gustave, von Sitten (Wallis).
 Ernst-Rivera, Luis, von Las Paz (Bolivia).
 Feer, Anton, von Aarau (Aargau).
 Fehlbaum, Alphonse, von Schüpfen (Bern).
 Gasser, Hans, von Diepoldsau (St. Gallen).
 de Haller, Robert, von Bern.
 Roulet, Marcel, von La Sagne und Les Ponts-de-Martel (Neuenburg).
 Schmid, Walter, von Glarus.
 Tschupp, Karl, von Dagmersellen (Luzern).
 Walser, Guido, von Zürich.

Als Maschineningenieur.

Aemmer, Carl, von St. Beatenberg (Bern).
 Anselmi, Attilio, von Rio Grande do Sul (Brasilien).
 Arni, Hans, von Bern.
 Bicard, Maurice, von Hochfelden (Frankreich).

Bolli, Bernhard, von Beringen und Schaffhausen.
 de Bruyn, M. C. G., von Holland.
 Buber, Bronislaw, von Lemberg (Polen).
 Bühler, Jakob, von St. Peterzell (St. Gallen).
 Cardas, Jean, von Focsani (Rumänien).
 Cohen, Paul, von Saint-Josse ten Noode (Belgien).
 Cratero, Alexander, von Bukarest (Rumänien).
 Diehl, Gustave, von Villé (Frankreich).
 Dubois, Albert, von Le Locle (Neuenburg).
 Dudok van Heel, Jean, von Amsterdam (Holland).
 Eicher, Friedrich, von Riggisberg (Bern).
 Etienne, Robert, von Tramelan-dessous (Bern).
 Felber, Carl, von Egolzwil (Luzern).
 Füglistner, Johann, von Spreitenbach (Aargau).
 Gersbach, Hans, von Stein (Aargau).
 Ghénéa, Alexander T., von Bukarest (Rumänien).
 Gianella, Guido, von Prato Leventina (Tessin).
 Izzet, Mohamed, von Kairo (Ägypten).
 Lang, Adolf, von Oftringen (Aargau).
 Lienert, Rudolf, von Einsiedeln (Schwyz).
 Mahler, Walter, von Thalwil (Zürich).
 Niehus, Kurt, von Oberhofen b. Thun (Bern).
 von Orelli, Walter, von Zürich.
 Ott, Arnold, von Biberstein (Aargau).
 Ottiger, Werner, von Rothenburg (Luzern).
 Paquet, Raymond, von Roodtsyr (Luxemburg).
 Pavel, Dorin, von Mühlbach (Rumänien).
 Pontelli, Carl, von Zürich.
 Reniger, Victor, von Polen.
 Sarasin, Alexander, von Basel.
 Schaefer, Marc, von Luxemburg.
 Scharffenberg, Gottlieb, von Egg (Zürich).
 Schätti, Emil, von Zürich.
 Schwegler, Edgar, von Ufhusen (Luzern).
 Stettler, Werner, von Bern.
 Streiff, Fritz, von Glarus.
 Streuli, Heinrich, von Kilchberg (Zürich).
 Stuppan, Luzzi J., von Sent (Graubünden).
 Suter, Hans, von Baden (Aargau).
 Theiler, Casimir, von Wollerau (Schwyz).
 Thomann, Hans, von Märwil (Thurgau).
 Troesch, Max Alfred, von Thunstetten (Bern).
 Unden, Charles, von Luxemburg.

Wachter, Arthur, von Zürich.
 Walthard, Rolf, von Bern.
 Wiegenfeld, Sergiu, von Ploesti (Rumänien).

Als Elektroingenieur.

del Aguila, Juan-Manuel, von Iquitos (Peru).
 Arntzen, Einar Dunker, von Fredriksstad (Norwegen).
 Baumann, Otto, von Wädenswil (Zürich).
 Berger, Karl, von Sennwald (St. Gallen).
 Binkert, Eduard, von Littau (Luzern).
 Bödtker, Sverre, von Moss (Norwegen).
 Bossi, Hans, von Brienz (Graubünden).
 Christie, Sören, von Bergen (Norwegen).
 Corneliusen, Elias, von Kristiania (Norwegen).
 Däschler, Arthur, von Seebach (Zürich).
 Durheim, Hugo, von Bern.
 Enderlin, Max, von Arbon (Thurgau).
 Felber, Eduard, von Egolzwil (Luzern).
 Fiechter, Hans, von Huttwil (Bern).
 Frælich, William, von Rolle (Waadt).
 Frymann, Heinrich, von Zürich.
 Gantenbein, Andreas, von Grabs (St. Gallen).
 Giudici, Cesare, von Giornico (Tessin).
 Kasper, Arthur, von Zetzwil (Aargau).
 Keim, Johan Fredrik, von Kristiania (Norwegen).
 Kindler, Franz, von Zurzach (Aargau).
 Kissling, Werner, von Solothurn.
 König, Werner, von Deisswil (Bern).
 Kurz, Friedrich, von Schwarzenburg (Bern).
 Lassen, Eivind Urdahl, von Fredriksstad (Norwegen).
 Makouljian, Noubar, von Konstantinopel (Türkei).
 Maret, Albert, von Bagnes (Wallis).
 Metzler, Ernst, von Rudolfstetten (Aargau).
 Mohn, Paul, von Mülhausen (Frankreich).
 Morand, Georges, von Martigny-Combe (Wallis).
 Müller, Hugo, von Näfels (Glarus).
 Mülli, Joseph, von Würenlingen (Aargau).
 Oschwald, Ernst, von Schaffhausen.
 Picco, Noffrino, von Sarnico (Italien).
 Plüss, Paul, von Murgenthal (Aargau).
 Poppe, Paul Dag, von Lysaker (Norwegen).
 Rüeegger, Karl, von Winterthur (Zürich).
 Ryffel, Rolf, von Zürich.

Schaertlin, Werner, von Basel.
 Schellenberg, Hans, von Pfäffikon (Zürich).
 Schlaepfer, Georg L., von Zürich.
 Schlenker, Paul, von Genf.
 Steinebrunner, Max, von Thalwil (Zürich).
 Strasser, Hans, von Bonstetten (Zürich).
 Streiff, Friedrich, von Schwanden (Glarus).
 Studer, Josef, von Kurzrickenbach (Thurgau).
 Süss, Arnold, von Unter-Stammheim (Zürich).
 Szilágyi, Ludwig, von Budapest (Ungarn).
 v. Turbia-Krzyształowicz, Georg, von Krakau (Polen).
 Vagliano, Felix, von Griechenland.
 Vannotti, Roberto, von Bedigliora (Tessin).
 Vinzens, Emil, von Truns (Graubünden).
 Vogel, François Xavier Charles, von Sulz (Frankreich).
 Weber, Viktor, von Alt St. Johann (St. Gallen).
 Weiss, Carlo, von Triest (Italien).
 Weltert, Joseph, von Neuenkirch (Luzern).
 Wild, Rudolf, von St. Gallen.
 Woringer, Malcolm, von Basel.
 Wullschleger, Eduard, von Vordemwald (Aargau).
 Wunenburger, Gaston, von Genf.

Als Ingenieur-Chemiker.

Anderau, Walter, von Gaiserwald (St. Gallen).
 Bliznakoff, Nicolas, von Sofia (Bulgarien).
 Borel, Jean, von Neuenburg und Couvet.
 Borella, Carlo, von Vairano (Tessin).
 Brüscheiler, Rob. A., von Schocherswil-Zihlschlacht (Thurgau).
 v. Buday-Goldberger, Anton, von Budapest (Ungarn).
 Capato, Elie, von England.
 Coenen, Jan Willem, von Haag (Holland).
 Conrad, Johann, von Sils i. D. (Graubünden).
 Dériaz, Georges, von Cartigny (Genf).
 Fischer, Rudolf, von Tennwil-Meisterschwanden (Aargau).
 Frey, Karl, von Aarau (Aargau).
 Friedli, Julius, von Marbach (Luzern).
 Ganis, Elie, von Volo (Griechenland).
 Geiger, Ernst, von Wigoltingen (Thurgau).
 Gonset, Richard, von Gessenay (Bern).
 Josef, Samuel, von Ploesti (Rumänien).
 Keller, Ernst, von Herisau (Appenzell A.-Rh.).
 Kubli, Ulrich, von Netstal (Glarus).

Kuhn, Georges, von Bünzen (Aargau).
Manoukian, Onnik, von Mersine (Kl. Armenien).
Masriera Rubio, Miguel, von Barcelona (Spanien).
Müller, Oskar, von Schaffhausen und Chur (Graubünden).
Ragaz, Ivan, von Andeer (Graubünden).
Richard, Paul, von Neuenburg.
Scheidegger, Jakob, von Wyssachengraben (Bern).
Scherrer, Werner, von Neukirch-Egnach (Thurgau).
Schmidhauser, Max, von Riedt-Sulgen (Thurgau).
Schönenberger, Felix, von Mitlödi (Glarus).
Schulthess, Albert, von Zürich und Winterthur.
Steiger, Robert, von Flawil (St. Gallen).
Sturm, Hermann, von Dätwil (Aargau).
von Waldkirch, Alfred, von Schaffhausen.
Weder, Gallus, von Oberriet (St. Gallen).
Widmer, Willy, von Reiden (Luzern).

Baillod, Camille, von Gorgier (Neuenburg).
Collaud, Albert, von Bulle (Freiburg).
Dahl, Jacob, von Kristiania (Norwegen).
Due, Christian, von Kristiania (Norwegen).
Grönningaeter, Sigurd, von Kristiania (Norwegen).
Jebsen, Wilhelm Smit, von Bergen (Norwegen).
Köhl, Anton, von Bergün (Graubünden).
Leu, Charles, von Schaffhausen.
Lund, Hermann, von Kristiania (Norwegen).
Mathiesen, Erling, von Kristiania (Norwegen).
Matthey, Robert, von Vallorbe (Waadt).
Perret, Adrien, von La Chaux-de-Fonds und Le Locle (Neuenburg).
Tripet, Paul André, von Chézard und St-Martin (Neuenburg).

Mit besonderer Ausbildung in Elektrochemie.

Als Forstwirt.

Anliker, Oskar, von Gondiswil (Bern).
Becker, Jakob, von Ennenda (Glarus).
Bodenmüller, Leo, von Visp (Wallis).
Gubler, Robert, von Turbenthal (Zürich).
Nägeli, Werner, von Horgen (Zürich).

Als Landwirt.

Ballauf, Karl, von Seuzach (Zürich).
Besuchet, Georges, von L'Abergement (Waadt).
Bieri, Walter, von Schangnau (Bern).
Chaponnier, Armand, von Duillier (Waadt).
Egger, Hermann, von Aarwangen (Bern).

Eggstein, Eugen, von Schleithem (Schaffhausen).
 Ganz, Alfred, von Zürich.
 Herzig, Karl, von Wynau (Bern).
 Hottinger, Rudolf, von Wädenswil (Zürich).
 Illi, Alfred, von Nürensdorf (Zürich).
 Izzet, Abdullah, von Kairo (Ägypten).
 Kappeler, Johann, von Unter-Stammheim (Zürich).
 Meier, Oskar, von Niedergösgen (Solothurn).
 Pauchard, Charles, von Dardagny (Genf).
 Reich, Hans, von Sennwald (St. Gallen).
 Rhiner, Oscar, von Sennwald (St. Gallen).
 Rittmeyer, Hans, von St. Gallen.
 v. Salis, Rudolf, von Maienfeld (Graubünden).
 Schmuziger, André, von Aarau (Aargau).
 Schnyder von Wartensee, Otto, von Luzern und Sursee.
 Sollberger, Werner, von Wynigen (Bern).
 Steiner, Walter, von Pfungen (Zürich).
 Stockar, Alexander, von Zürich.
 Suter, Karl, von Langnau a. A. (Zürich).
 Tgetgel, Angelo, von Ponte (Graubünden).
 Thieben, Hans Emanuel, von Wien (Österreich).

Eberli, Otto, von Tannegg (Thurgau).
 Fischer, Walter, von Utzenstorf (Bern).
 In molkereitechnischer Richtung.

Als Kulturingenieur.

Schildknecht, Hermann, von Eschlikon (Thurgau).

Als Fachlehrer in mathematisch-physikalischer Richtung.

Bauermeister, Max, von Aarau (Aargau).
 Gassmann, Fritz, von Küsnacht (Zürich).
 Junod, Victor, von Riez (Graubünden).
 Müller, Hans, von Amriswil (Thurgau).
 Rotach, Walter, von Herisau (Appenzell A.-Rh.).
 Völlm, Ernst, von Amriswil (Thurgau).
 Wanner, Ernst, von Zürich.

Als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

Frey, Albert, von Olten (Solothurn), mit Auszeichnung.
 Rickenbach, Erwin, von Zürich.
 à Wengen, Walter, von Basel.

Zürich, im Juli 1923.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
Dr. R. Gnehm.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.08.1923
Date	
Data	
Seite	695-718
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 796

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.